

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 50 (1941)  
**Heft:** 15

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Über die Gründung der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung wurde eingehend Bericht erstattet. In der Zentralleitung der neuen Verkehrszentrale ist die Hotellerie durch 5 Mitglieder vertreten. Mit Bedauern wurde festgestellt, dass kein einziger Vertreter der Hotellerie aus den Städten beigezogen wurde. Grosse Gebiete mit besonderen Interessen wurden damit nicht berücksichtigt. Es kann aber nicht Aufgabe der Verkehrszentrale sein, nur die Sommer- und Winterzeiten zu beleben. Auch die Jahresbetriebe in der Zentral- und Nordschweiz, sowie die Städte erwarten eine angemessene Berücksichtigung. Die Städte-Sektionen wünschen daher, dass bei nächster Gelegenheit eine Korrektur im Sinne der dargelegten Anregungen erfolge.

Nach Erledigung der vorgesehene Traktanden schloss Herr Dir. Schmid die Sitzung mit dem besten Dank an alle Anwesenden für die rege Anteilnahme.

#### Schweizerischer Wirtverein

An seiner Sitzung vom 31. März/1. April in Freiburg hatte der Zentralvorstand des Schweizerischen Wirtvereins unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Herzog zu einer Reihe wichtiger Fragen des Gastgewerbes Stellung zu nehmen.

So sehr die Einführung der Mahlzeitenkarte als eine notwendige kriegswirtschaftliche Massnahme verstanden wird, übersieht es die Wirtschaft doch keineswegs, dass dieses neue Kartensystem den Berufsstand der Gefahr einer weiteren Umsatzsenkung aussetzt. Inwiefern und in welchem Ausmass indessen nachteilige Auswirkungen sich tatsächlich einstellen, hängt zum grossen Teil davon ab, wie die Öffentlichkeit diese neue behördliche Einrichtung aufnehmen wird. Die Gastwirtschaft müsste jedenfalls auch weiterhin ein Interesse haben, nach Möglichkeit Mahlzeiten in den Gaststätten einzunehmen.

Als eine unverkennbar schwere Belastung für den Wirtstand wird die neue Biersteuererhöhung betrachtet, welche in ihrer Konsequenz vor allem das Gastgewerbe trifft. Die bewilligte Preiserhöhung dürfte, soweit sie dem Wirt zugute kommt, niemals genügen, um den Verdienstaus-

fall wettzumachen, den ein Umsatzrückgang im Gefolge haben wird.

Im Hinblick auf die schon ohnehin bedrohliche Lage im Gastgewerbe, im Hinblick sodann auf die starke Verteuerung der Lebensmittel und die erhöhten Unkosten, dann aber vor allem zufolge der notwendig gewordenen, drückenden kriegswirtschaftlichen Massnahmen und endlich der neuen steuerlichen Belastung, richtet der Zentralvorstand des Schweizerischen Wirtvereins an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement den dringenden Wunsch um sofortige Einführung der allgemeinen Bewilligungspflicht für die Neu-Eröffnung gastgewerblicher Betriebe; er hofft ferner des bestmöglichen auf die baldige Allgemeinverbindlicherklärung von Hotelpreisen durch das bezeichnete Departement und er erwartet von der Eidg. Preiskontrollstelle die beförderliche Beteiligung zur angemessenen Anpassung der Preise auf Speisen und Getränken.

Wie bis anhin, wird der Schweizerische Wirtverein keine Anstrengung scheuen, um auf dem Wege der Selbsthilfe seine Berufstätigen durch die Schwere der Zeit hindurchzubringen. Soll ihm dies jedoch gelingen, muss er auf den weitgehenden Schutz der Behörden und auf die weitere Sympathie der Öffentlichkeit zählen dürfen.

#### Horesa

Unter dem Namen „Verband katholischer Hotel- und Restaurant-Angestellter“ (Horesa) ist am 5. März 1941 in Olten ein Ständesverein katholischer Angestellter des Gastgewerbes beiderlei Geschlechtes gegründet worden. Der Hauptzweck dieses Verbandes ist die Förderung der religiös-sittlichen Interessen seiner Mitglieder durch seelsorgliche Betreuung, wie auch durch die Verbandszeitschrift „Arrivée“. Ausserdem verfolgt der Verband die religiösen und sozialen Interessen seiner Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Geistlichkeit, den Arbeitgeber und den entsprechenden Organisationen und Hilfswerken.

Als Präsident dieses Verbandes zeichnet Pfr. Jos. Eggenchwiler und als Vizepräsidentin Frau Frieda Vollmar-Itel. Das Sekretariat wird geleitet von: HH. Jos. M. Wiget, Bad Schönbrunn, Post Edlibach, Zug.

## Kriegswirtschaftliche Massnahmen und Marktmeldungen

### Einschränkung der Schweineschlachtungen

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt teilt mit:

Das Angebot an Schlachtvieh ist seit einigen Tagen knapper geworden. Die Erscheinung ist im wesentlichen saisonbedingt. Sie kann im Frühjahr regelmässig beobachtet werden. Zum Teil ist die schwache Befahrung des Schlachtviehmarktes jedoch auch auf die erfolgte Anpassung der Vieh-, namentlich der Schweinefleisch-, an die eingeschränkte Futtermittelversorgung zurückzuführen. Um eine tunlichst gleichmässige Verteilung der käuflichen Schlachtschweine auf die einzelnen Metzgereibetriebe zu erreichen und um die Nachfrage mit dem Angebot besser in Einklang zu bringen, hat das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt die Einschränkung der Schweineschlachtungen im April 1941 verfügt. Der einzelne Metzgereibetrieb darf höchstens zwei Drittel derjenigen Anzahl Schweine schlachten, die er im Mittel der Monate April 1939 und 1940 geschlachtet hat.

Für Schweine gilt zurzeit ein Höchstpreis von Fr. 2.40 je kg Lebendgewicht ab Stall. Eine Änderung dieses Ansatzes ist im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gerechtfertigt und somit auch nicht in Aussicht genommen.

Verkauf und Abgabe von Schweinefleisch und Schweinefleischzerlegnissen aus Haus- und gelegentlichen Schlachtungen an Konsumenten (Private, kollektive Haushaltungen jeder Art) sowie Ankauf und Bezug durch solche bleiben weiterhin verboten. Dieses Verbot findet nicht Anwendung auf Notschlachtungen sowie auf Mahlzeiten mit Fleisch oder Fleischwaren aus Hausschlachtungen, die in den betreffenden Betrieben verabreicht werden.

### Die Kosten der Lebenshaltung

Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Landesindex der Kosten der Lebenshaltung steht Ende März 1941 mit 163,7 (Juni 1914 = 100) um 0,5% über Vor-

monatsstand und um 19,3% über dem Vorkriegsstand von Ende August 1939. Die Indexziffer der Nahrungskosten hat sich im Berichtsmonat um 0,7% auf 161,3 erhöht, die Gruppenziffer für Brenn- und Leuchtstoffe um ebenfalls 0,7% auf 143,6. Der Index der Bekleidungskosten wird mit 168,6 und der für Miete mit 173,2 fortgeschrieben.

### Index der Grosshandelspreise

Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Index der Grosshandelspreise, umfassend die wichtigsten unverarbeiteten Nahrungsmittel, Roh- und Hilfsstoffe, stellte sich Ende März 1941 mit 170,2 (Juli 1914 gleich 100) oder mit 158,4 (August 1939 gleich 100) um 1,4% über Vormonatsstand. Ausschlaggebend für die Erhöhung des Totalindex im Berichtsmonat waren hauptsächlich Preissteigerungen bei Betriebsstoffen (plus 4,9%), Metallen (plus 3,7%), Nahrungsmitteln zur industriellen Verarbeitung (plus 3,1%), Textilien (plus 3,0%) und pflanzlichen Nahrungsmitteln (plus 2,1%).

### Die Seifen- und Waschmittelfraktionierung

Über die Seifen- und Waschmittelfraktionierung in den Monaten April/Mai veröffentlicht die Sektion für Chemie und Pharmazeutika folgende Mitteilung:

„Die Versorgungslage in Fetten und Ölen, die die Ausgangsstoffe für Seifen und Waschmittel bilden, hat sich infolge Ausbleibens der Importe weiter verschlechtert. Obschon die Rationen für individuellen Verbrauch bis jetzt noch nicht herabgesetzt wurden, mussten in der Produktion gewisse Einschränkungen vorgenommen werden. Weitere Massnahmen zur Einsparung sind beim Zuteilungssystem für Wäsche- und Coiffeure getroffen worden. In Zukunft werden Private, die ihre Wäsche ausserhalb ihres Hauses waschen lassen, fünfzehn Einheiten der Seifenkarte pro Kilogramm



**Sanitäre Anlagen**  
Toilette- und Closet-Anlagen  
Bade-Einrichtungen  
Küchen- und Waschküchen-Installationen  
in modernen, neuzeitlichen Ausführungen

**Zentralheizungen**  
Eigenheizungen  
Oelheizungen  
Warmwasserbereitungen  
Flüssendwasser-Anlagen  
Verbesserungen, Umänderungen, Reparaturen

Erstklassig, prompt und fachgemäss erstellt durch

**EMIL WEBER**  
LUZERN  
HÜRSCHMATTSTR. 52 TELEPHON NR. 22.584  
Verlangen Sie meine Beratung und Kostenberechnung

**Wasch- u. Holzmaterial sparen!**

Verwenden Sie an Stelle von Tuchservietten

**ZELLSTOFF-SERVIETTEN**  
weich, angenehm und vorteilhaft.

**Albert Barth, Spezialhaus für Hotelbedarf,**  
ZÜRICH, Seestrasse 2, Telefon 39311.

**Likörflaschen**

grün und weiss, in allen Formen, Malaga, Cognac, Martinique, Whisky, Arm und Medaillier-Flaschen in schönem, starkem Glas.

**Glashütte Bülach A. G. in Bülach**  
Telephon Nr. 5. Illustrierte Preisliste

**Für die Seifenspender**

offerierte ich das hervorragende und konkurrenzlose flüssige Handwaschmittel „TIP-TOP“

**Ohne Rationierungsmarken**

„TIP-TOP“ ist garantiert hautunschädlich, besitzt gute Reinigungskraft, ist angenehm parfümiert und billig im Preis. Verlangen Sie Muster von der

Generalvertretung: **W. Bühler, Basel 2**  
Turnerstrasse 19 Telefon 2 70 66

**Zu verkaufen**

in prächt. Lage ob Thunersee, gut eingerichtete

**Hotel mit 30 Betten**

mit Restl., Garten und Umschwung. Günstigste Anzahlung. Interessenten wollen sich melden unter Chiffre T. S. 2078 an die Hotel-Revue, Basel 2.

COMESTIBLES UND WEINE

**RENAUD BASEL**

ALLES FÜR KÜCHE UND KELLER

PREISLISTEN ZU DIENSTEN

**PYRO WURST**



**Gut und haltbar**

**WURSTFABRIK RUFF ZÜRICH**

**„JEDE“**

**Kontrollkasse**

repariert mit Garantie  
überraschend billig:

**G. BRENNER, Kontrollkassen,**  
Zürich, Seefeldstr. 99, Tel. 2 47 51.  
Referenzen verlangen.

**Telephonkabine**

gut erhalten, ausgepolstert

**preiswert abzugeben.**

Offerten unter Chiffre N.T. 2084 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Schönes Hotel**

samt Inventar, ca. 70 Betten, in mittl. Höhenlage des Prättigau, zu günstigen Bedingungen

**zu verkaufen evtl. zu verpachten**

Anfragen unter Chiffre OF 47832 an Oresto-Fassli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

**GENF** In bester Lage gut geführte bekannte

**Pension**

zu übergeben. 12 Zimmer, gut möbliert, fließ. Wasser (Boiler). Nötiges Kapital Fr. 15,000. Nähere Auskunft unter Chiffre C. 2068 der Hotel-Revue, Basel 2.

Verkaufe meine schöne, komfort. und aussichtreiche

**Liegenschaft**

in Zürich 1, mit erstkl. Pension, auch passend für Altersheim, Klinik, Kinderheim oder gr. Wohnungen etc. Günstiger Preis und Konditionen wegen famili. Verhältnissen. Offerten unter Chiffre Z. L. 2392 befördert Mosee-Annoncen, Zürich.

**Zu verkaufen oder zu verpachten**

alternommiertes, einfaches

**Hotel-Restaurant**

in Neuenburg

Offert. unt. Chiffre B. H. 2092 an die Hotel-Revue, Basel 2.



**STOCK**

Royal Brandy

An die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins!

Sehr geehrte Herren! Wir beehren uns, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass uns die

**DISTILLERIE STOCK S. A. TRIESTE**

die Generalvertretung für die Schweiz

übertragen hat. Im Jahre 1884 gegründet, genießt diese Firma heute Welt-  
ruf, den sie ihrem bekannten

**STOCK ROYAL BRANDY**

verdankt. — Eine alte Tradition ist mit dem Namen STOCK verbunden. Die Gründer setzten ihren ganzen Stolz daran, unter dieser Marke dem Publikum etwas Besonderes zu bieten. Aus kleinen Anfängen und dank langjähriger Erfahrungen wurde **STOCK ROYAL BRANDY** zu dem, was er heute ist, zum klassischen Edelprodukt der Weindestillation.

Hochwertige Spezialweine, sorgfältig auserlesen, und vollkommene Reifung verleihen ihm sein unvergleichliches Bouquet und seine einzigartige Feinheit. Der einmalige Charakter dieser Weltmarke bürgt auch in der Schweiz für eine wachsende Nachfrage. Verlangen Sie darum sofortige bemusterte Offerte durch Ihren Lieferanten. Wo nicht erhältlich, geben wir Ihnen gerne Bezugsquellen bekannt.

**LATELTIN A.-G., ZÜRICH**

Generaldepot für **STOCK ROYAL BRANDY**





tourisme indigène et la clientèle de vacances, pendant la haute saison de l'année 1940, ont fourni à bon nombre d'hôtels et à leur personnel, un gain bienvenu. La Direction générale de l'Union Helvética lance dès maintenant un châteaureux et instant appel à toutes les couches de la population qui, d'une manière quelconque, peuvent se permettre de prendre des vacances et de les passer hors de chez elle, de prendre en considération les hôtels et auberges du magnifique pays de vacances, qu'est notre Suisse...

Quand l'hôtellerie ne vas pas...

Au cours de la dernière guerre mondiale, la commune de St-Moritz avait dû demander au canton de lui venir en aide, et le Grand Conseil avait autorisé le gouvernement...

La commune de St-Moritz est le deuxième centre de villégiature du canton des Grisons, le premier étant Davos, avec 7257 lits, et le troisième Arosa avec 5212 lits.

Ces charges étaient supportables, tant qu'on pouvait compter sur l'apport du tourisme, apport qui pouvait atteindre, dans les très bonnes années, une quarantaine de millions de francs.

Foire des vins vaudois

Cette intéressante et pittoresque manifestation en faveur du meilleur produit des coteaux vaudois, aura lieu cette année du 31 mai au 8 juin.

que l'importation des vins étrangers (français surtout) rencontre de grandes difficultés. Mais, il faudra se hâter d'acheter, car la quantité n'est malheureusement pas en rapport avec la qualité.

Nouvelles de France

Les difficultés du tourisme français

A l'occasion de la réunion à Lyon, des Syndicats d'initiative de France, le « Petit Dauphinois » relève les difficultés que rencontre le tourisme en France à l'heure actuelle.

Le « Petit Dauphinois » espère que des facilités pourront être faites à la clientèle suisse qui, pour le moment, reste avec les Français de la zone non occupée la seule clientèle possible.

commande l'application de prix forfaitaires de séjour et termine en préconisant l'application d'une sage politique de prix: Le temps est passé des fantaisies tarifaires; toute chose à son prix, l'hébergement comme la nourriture.

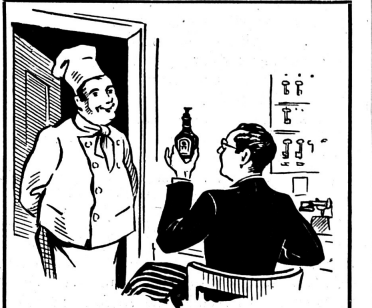
Avis

Le prochain numéro de la Revue Suisse des Hôtels

Par suite des fêtes de Pâques, le prochain numéro de la Revue Suisse des Hôtels (No 16) ne pourra être expédié que le jeudi 17 avril au lieu du mercredi soir.

FAVORISEZ...

de vos commandes les maisons faisant de la publicité dans la Revue Suisse des Hôtels



Der kluge Direktor sorgt sich vor, um stets bereit zu sein, wenn seine Gäste mit erfahrener Sachkenntnis prüfen alles, was in seiner Küche verwendet wird...

EXTRA-Würze

gewählt. Der Chef ist erfreut, denn er kennt die Marke Tex-Ton als Garantie für Qualität.

ZU VERPACHTEN

Restaurant Monopol St. Moritz mit Bar, Festsaal, Sitzungszimmer etc. Mobilbar und Betriebsinventar vorhanden.

GRAND HOTEL DU MONT PELERIN SUR VEVEY

recevra des offres pour la location de son hôtel. 124 lits.

Person wünscht Vertrauensposten, Stütze des Patrons in gutem Hotel oder grösserem Restaurant.

Lingeriemädchen im Nähen bewandert, in Hotel gesucht. Jahresstelle. Hätte auch Gelegenheitsarbeit im Zimmerdienst auszubilden.

Allg. Fach- u. Sprachkurs 22. April - 21. Juni Hauptfächer: Sprachen, Korrespondenz, allgem. und Hotelpflichtlehre.

Profittieren Sie! Barzahlung! Eine Partie TISCHWÄSCHE enthaltend: 400 Servietten, 227 kleine Tischtücher, 76 Tischtücher, 39 Tischstühle.

Junge Sportlehrerin sucht Engagement in Strandbad od. Hotel. In Referenzen. Offerten unter Chiffre T 3801 an Publicitas Glarus.

Direktionsstelle für Hotel oder Restaurant. Kautionsleistung werden. EVENTL. PACTH. Offerten unter Chiffre E. P. 2101 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel-Sekretärkurse Spezialausbildung in allen für den modernen Hotel- u. Restaurantbetrieb notwendigen kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Fächern.

Gesucht per 16. April 2 jüngere, tüchtige Chasseurs zum Pâtisserie- und Cigarettenverkauf 1 Jüngerer, tüchtiger Allein Koch in kalter Küche gut bewandert.

Concierge u. Oberkellner der alten Schule, suchen Saison- oder Jahresstelle per sofort oder ab 20. April a. c.

Office-Bufferlehreursuche deutsch und französisch sprechend, gesucht Jahresstelle. Anfangslohn Fr. 50.-

Concierge sucht Saisonstelle oder zur Ablösung. 4 Hauptsprachen, Eintritt nach Belieben.

Tüchtige Person mit etwas kaufm. Kenntnissen, ca. 30 J., präsentabel, für Haushalt gesucht.

Welche Dame kennt, oder ist noch nicht glückliche Besitzerin des berühmten Parfums „Ela Suranyah“?

Zum Oster-Menu BRUNNER-FORELLEN mit feiner Kräuter-Sauce! Prompter Versand lebend und küchenfertig. ADOLF GROPP & CO. A.G., BRUNNEN

Gesucht von Badhotel B. O. Küchenchef für gepfl. Küche (diät- u. entremetskundig) elektr. Küche; Köchin tüchtige, selbständige; Masseuse - Badmeisterin tüchtig, routiniert, freundlich.

Saalkonditor Buffetdame od. Hotelgouvernante 40 Jahre alt, schönes Aussehen, gute Referenzen, sucht Jahresstelle in protestantischem Hotel.

23jährige gebildete Tochter konservat. absolviert (Klavier) sucht Stelle zu Kindern. Besitzt Kenntnisse im Hotelfach.

Jüngling gross und stark, 18 1/2 Jahre alt, sucht Kochlehrstelle. Vorkennn. in franz. Sprache.

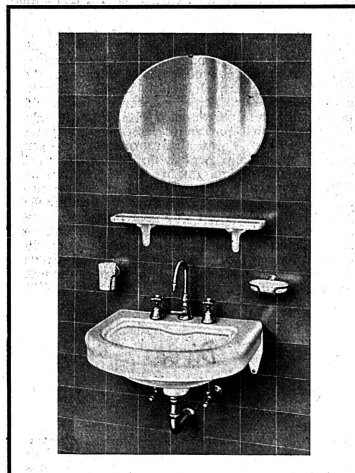
Ehepaar junges, zuverlässiges, sucht Stelle in Hotel, Altersheim od. Sanatorium. Mann als Chef od. Koch, Frau als Köchin.

20 jähriger Bursche welcher infolge Einberufung in die Rekrutenschule seine Kochlehrstelle unterbrechen musste, sucht Stelle um seine Lehre zu beenden.

Bei Bedarf in Essenzen und Farben, Glycerinprodukten, Tafelkuchenthonig, Marzipan, Pralinenmassen, Backpulver, Crèmepulver, Fondant etc.

Saallehrtochter deutsch und französisch sprechend, gesucht, um den perfektesten Saal- und Restaurationservice zu erlernen.

Gelegenheit für fachlich tüchtigen Hotelier-Restaurateur gutgehendes Hotel mit Restaurant in Zürich zu übernehmen.



Der Zwecktisch für Hotels mit den innenliegenden Patentkonsolen für unverrückbare Befestigung. SANITAS A.-G. Grosshandlung für sanitäre Apparate

HOBAKO Bei Bedarf in Essenzen und Farben, Glycerinprodukten, Tafelkuchenthonig, Marzipan, Pralinenmassen, Backpulver, Crèmepulver, Fondant etc.